



Foundation for Structural Dynamics and Earthquake Engineering
Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen

Fondation pour la Dynamique des Structures et le Génie Parasismique
Fondazione per Dinamica Strutturale e Ingegneria Sismica

7. Jahresbericht 2011



Sehr gute bauliche Erdbebenprävention
mit neuen Stahlbetonwänden zur Gebäudeaussteifung
im Schulhaus Riedenhalden in Zürich

ausgezeichnet mit dem
Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen 2010

am Bauwerk gewürdigt mit einer Bronze-Tafel



7. Jahresbericht 2011

Im Jahr 2011 haben Erdbeben in Japan und Neuseeland enorme Schäden und unendliches Leid über viele Menschen gebracht. In Japan war es das Tohoku-Erdbeben vom 11. März mit den bekannten Folgen der Tsunami- und AKW-Katastrophe in der Gegend von Fukushima. In Neuseeland war das Erdbeben vom 22. Februar in Christchurch mehr als doppelt so stark wie das von den Seismologen ermittelte und in den Normen verankerte Bemessungsbeben. In der Innenstadt wurden zahlreiche pittoreske Mauerwerksbauten aus der Kolonialzeit zerstört, während bei den neueren Bauten, die nach der Methode der Kapazitätsbemessung gestaltet waren, kein Einsturz erfolgte, jedoch grosse bleibende Verformungen und entsprechende Schäden an den nichttragenden Bauteilen entstanden. Das zeigt, dass sich das Erdbebeningenieurwesen auf einem guten Weg befindet, dass es aber noch sehr vieles zu tun gibt ...

Die Tätigkeiten der Stiftung im Kalenderjahr 2011 waren unter anderem gekennzeichnet durch die Übergabe des Architektur- und Ingenieurpreises erdbebensicheres Bauen 2010 im Schulhaus Riedenhalde Zürich sowie die Vergabe des Innovationspreises Baudynamik 2011 an Herrn Dipl. Ing. ETH Peter G. Trombik. Der Stiftungsrat hielt zwei ganztägige Sitzungen ab. Zahlreiche Geschäfte wurden per E-Mail-Austausch oder telefonisch bearbeitet. Sämtliche Beratungen mit Beschlüssen wurden protokolliert.

Stipendien zur Weiterbildung

Die Stiftung unterstützt jüngere, praktisch tätige und gut qualifizierte Bauingenieure mit entsprechender Vorbildung und starker Motivation bei einem mehrmonatigen Aufenthalt zur Weiterbildung in Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen an einer renommierten ausländischen Universität mit einem Stipendium. Im Allgemeinen übernimmt die Stiftung je einen wesentlichen Anteil der Ausbildungskosten und der ausfallenden Lohnzahlungen. Ein Stipendiat befindet sich noch in der Weiterbildung und wird diese 2012 abschliessen. Im Jahr 2011 gingen keine neuen Gesuche ein, sodass keine weiteren Stipendien vergeben werden konnten.

Innovationspreis Baudynamik 2011 an Peter G. Trombik

Mit dem Innovationspreis Baudynamik werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch hervorragende Leistungen und Innovationen um das Fachgebiet Baudynamik verdient gemacht haben. Entscheidend sind originelle und nachhaltige Entwicklungen in den Bereichen Wissenschaft, Technik, Recht oder Politik. Der Preis besteht aus einem Preisgeld von 5'000 Franken und einer Ehrenurkunde. Er wurde im Jahre 2008 erstmals vergeben, Preisträger war Markus Baumann, Dipl. Ing. ETH, ehemaliger Leiter der experimentellen Forschungseinrichtungen des Instituts für Baustatik und Konstruktion (IBK) der ETH Zürich. Nun wurde der Preis per 31.3.2011 in der Fachpresse und auf der Homepage der Stiftung zum zweiten Mal ausgeschrieben. Auf der Grundlage von mehreren preiswürdigen Nominierungen beschloss der Stiftungsrat einstimmig, Herrn Peter G. Trombik, Dipl. Ing. ETH, Inhaber des Ingenieurbüros Trombik AG in Zürich, auszuzeichnen. Er erhielt den Preis „in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen durch praxisorientierte Lösungen in der Baudynamik bei Maschinenfundamenten, Erschütterungen und elastischen Lagerungen aller Art“. Nicht berücksichtigte Nominierungen bleiben bestehen für die für das Jahr 2013 vorgesehene, erneute Ausschreibung des Innovationspreises Baudynamik.

Die Preisübergabe fand im Rahmen der SZS-SGEB-Tagung „Erdbebensicherheit im Stahlbau“ vom 1. November 2011 an der ETH Zürich statt. Dabei würdigte der Präsident der Stiftung die Verdienste des Preisträgers. Peter G. Trombik erreichte internationale Bekanntheit im Bereich der Schwingungsisolierung von Grossmaschinenfundamenten. Er entwickelt, optimiert und vertreibt eigene Federelemente für Hoch- und Höchstlasten und berät Produktionsfirmen bezüglich dynamischer Kenngrößen von Produkten und deren Qualitätssicherung. Er führt schwingungsdämpfende Massnahmen bei Gebäuden, Fundamenten,

EDV-Anlagen und sogar von Bienenstöcken aus. Dadurch hat er in der Schweiz und weltweit den noch jungen Umweltbereich „Erschütterungen und abgestrahlter Körperschall massgeblich beeinflusst. Und nicht zuletzt hat der Geehrte auch stets ein offenes Ohr gehabt für die Anliegen junger Ingenieure und Ingenieurinnen bei ihrem Einstieg in das Gebiet der Baudynamik.

Die Verleihung des Preises wurde durch eine Medienmitteilung bekannt gemacht und in Kurzartikeln in den Fachzeitschriften TEC 21 und Bau & Architektur publiziert.

Neubearbeitung der Faltblätter „Erdbebensicheres Bauen in der Schweiz“ und „Ist unser Haus erdbebensicher?“

Die durch die Stiftung erarbeiteten drei Faltblätter „Erdbebensicheres Bauen in der Schweiz“ (Faltblatt 1), „Ist unser Haus erdbebensicher?“ (Faltblatt 2) und „Erdbebensicherheit von Gebäuden – Rechts- und Haftungsfragen“ (Faltblatt 3) sind in den Jahren 2005 bis 2010 in Deutsch und Französisch mit hohen Auflagezahlen (80'000 bis 200'000) erschienen und erfreuen sich breiter Anerkennung und grosser Beliebtheit in der Fachwelt. Dies hat dazu geführt, dass die Faltblätter 1 und 2 im Laufe des Jahres 2011 vergriffen waren. Sie können jedoch weiterhin von der Homepage der Stiftung heruntergeladen werden. Der Stiftungsrat hat deshalb zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU beschlossen, die Faltblätter neu aufzulegen. Der Inhalt wird aktualisiert und es erfolgt eine vollständige Neufassung in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Erdbebenvorsorge des BAFU. Die neu bearbeiteten Auflagen werden 2012 erscheinen und im Rahmen einer initialen Verteilung durch Beilage zu Fachzeitschriften usw. potentiellen Nutzern vermittelt.

Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen 2010

Zur Förderung der Zusammenarbeit von Architekt und Bauingenieur bei Neubauten vom frühesten Entwurfsstadium an hat die Stiftung den „Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen“ geschaffen und in den Jahren 2007 und 2010 für je 2 Gebäude vergeben. 2010 wurde nebst einem neuen Berufsschulgebäude in Visp VS – vergleiche Jahresbericht 2010 – erstmals auch ein älteres, für Erdbeben erdachtigtes Gebäude ausgezeichnet, die 1959 erstellte, denkmalgeschützte Schulanlage Riedenhalden in Zürich. Am 30. März 2011 erfolgte nun dort im Rahmen einer Medienkonferenz unter dem Titel „Erdbebensicherheit und Denkmalpflege sind kein Widerspruch“ die Übergabe der Bronze-Tafel (siehe Titelblatt) an die Stadt Zürich als Hauseigentümer und die Ehrung der Projektverfasser, Architekten und Ingenieure, durch eine Urkunde und das Preisgeld von 15'000 Franken. Mehrere Artikel in Fachzeitschriften und Tageszeitungen wie Landbote und Zürichseezeitung waren die willkommene Folge.

Der mittlerweile begehrt gewordene Preis wurde bereits wieder ausgeschrieben und soll 2012 wenn möglich ein drittes Mal vergeben werden. Als Architekten-Mitglieder für das Preisgericht konnten Frau Rita Schiess und Herr Luca Selva gewonnen werden, welche die Nachfolge von Frau Paola Maranta und Frau Prof. Anette Spiro antreten.

Park & Paulay Fund

Nach dem Tode der Professoren Thomas Paulay und Bob Park wurde an ihrer Wirkungsstätte, der University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland, der Park & Paulay Fund eingerichtet. Dieser Fonds soll das Andenken an die beiden grossen Pioniere des Erdbebeningenieurwesens aufrechterhalten durch die Vergabe von Stipendien an hervorragende Studenten und Doktoranden sowie die regelmässige Veranstaltung einer „Park & Paulay Lecture“. Auf Antrag seines Mitglieds Prof. Hugo Bachmann beschloss der Stiftungsrat, daran einen namhaften Beitrag auszurichten „in deep personal thankfulness to Professor Thomas Paulay, who brought decisive progress in Earthquake Engineering to Switzerland and Europe.“ Professor Paulay gilt als Vater der „Methode der Kapazitätsbemessung“; er hat die Forschungsarbeiten an der ETH Zürich im Erdbebeningenieurwesen und die Entwicklung fortschrittlicher Erdbebenbestimmungen der SIA-Tragwerksnormen und der Eurocodes während Jahrzehnten nachhaltig beeinflusst.

Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen
Fondation pour la Dynamique des Structures et le Génie Parasismique

7. Jahresbericht 2011

Anpassungen der Homepage für eine übersichtliche Navigation

Seit ihrer Gründung im Jahre 2004 verfügt die Stiftung über die Homepage mit der Adresse www.baudyn.ch. An der Homepage wurden im Berichtsjahr einige Anpassungen vollzogen. Insbesondere wurde zur besseren und übersichtlicheren Navigation ein oben liegender Navigationsbalken eingefügt, der sämtliche Projekte und Informationen der Stiftung leicht zugänglich macht.

Dank

Der Stiftungsrat dankt allen an den verschiedenen Projekten beteiligten Personen und Institutionen für ihre Unterstützung und die stets gute Zusammenarbeit. Für den grossen Einsatz im Rahmen der Neubearbeitung der beiden Faltblätter sei Herrn Blaise Duvernay, Leiter der Koordinationsstelle für Erdbebenvorsorge des BAFU, herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung der Firma Basler & Hofmann AG, Ingenieure, Planer und Berater, Zürich, für die grosszügige Unterstützung der Geschäftsstelle der Stiftung.

Zürich, den 22. Februar 2012

Für den Stiftungsrat:



Dr. Martin Koller
Präsident



Yves Mondet, Dipl. Ing. ETH
Leiter der Geschäftsstelle

Beilagen:

- Die Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen

Bildnachweis Titelblatt:

Neue Schubwand im Schulhaus Riedenhalde, Zürich, Foto Hannes Henz

Bronze-Tafel im Schulhaus Riedenhalde, Zürich, Foto Yves Mondet



Foundation for Structural Dynamics and Earthquake Engineering
Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen

Fondation pour la Dynamique des Structures et le Génie Parasismique
Fondazione per Dinamica Strutturale e Ingegneria Sismica

Geschäftsstelle: Blumenfeldstrasse 15, CH-8046 Zürich, Tel. +41 79 740 36 79, E-Mail: info@baudyn.ch, www.baudyn.ch

Beilage zum 7. Jahresbericht 2011

Die Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen

Die Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen wurde 2004 gegründet und begann mit ihren Tätigkeiten 2005.

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Kompetenzen in der Praxis und von wissenschaftlichen Tätigkeiten im Gebiet der Baudynamik und des Erdbebeningenieurwesens durch

- Vergabe von Stipendien an jüngere Ingenieure mit entsprechender Vorbildung und Erfahrung, die sich nach einigen Jahren Praxis an einer ausländischen Universität weiterbilden wollen
- Vergabe des "Architektur- und Ingenieurpreises erdbebensicheres Bauen" für ästhetisch, funktionell und technisch mustergültig gestaltete neue, ertüchtigte und aufgestockte Gebäude (alle 2 Jahre)
- Vergabe des "Innovationspreises Baudynamik" an eine Persönlichkeit, die sich durch herausragende Leistungen verdient gemacht hat (alle 2 Jahre)
- Öffentlichkeitsarbeit durch Publikation von Faltblättern, Zeitungsartikeln, Medienmitteilungen usw.
- Unterstützung von Forschungsarbeiten und weiteren relevanten Tätigkeiten

Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Dem Stiftungsrat gehören an:

Dr. Martin Koller, Dipl. Bauing. ETH/SIA, Résonance SA, Carouge GE (Präsident),

Dr. Dario Somaini, Dipl. Bauing ETH/SIA, Roveredo GR (Vizepräsident),

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Bachmann, emeritierter ETH-Professor, Dübendorf ZH.

Die Stiftungsräte tragen mit ihrer Ausbildung und ihren Kenntnissen auf den Wissenschaftsgebieten der Tragwerksdynamik und des Erdbebeningenieurwesens und mit ihrer grossen Erfahrung als praktisch tätige Ingenieure und Unternehmer zu einer fundierten Meinungsbildung bei.

Die Geschäftsstelle an der Blumenfeldstrasse 15, 8046 Zürich wird geleitet von:
Yves Mondet, Dipl. Ing. ETH.

Die Stiftung tritt mit Medienmitteilungen, Berichten und Inseraten regelmässig an die Öffentlichkeit.